



## **Postulat Horat Bärbel und Mit. über die Förderung von Teilzeitstellen in der kantonalen Verwaltung**

eröffnet am 31. Oktober 2022

Der Regierungsrat wird aufgefordert, alle neu zu besetzenden Stellen der kantonalen Verwaltung in einem Teilzeitpensum (z. B. 60 % – 100 %) anzubieten. Kaderstellen können dabei auch im Jobsharing besetzt werden.

Begründung:

Auch der Kanton Luzern ist vom Fachkräftemangel betroffen. Stellen können nicht besetzt und Projekte können nur mit Verzögerung realisiert werden. Damit zukünftig genug Fachkräfte für die kantonale Verwaltung rekrutiert werden können, ist es wichtig, dass die kantonale Verwaltung als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird.

Besonders jüngere Menschen schätzen die Möglichkeit der Teilzeitarbeit. Eine aktuelle Studie<sup>1</sup> prognostiziert, dass daher die Bedeutung von Teilzeitarbeit in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird. Teilzeitmitarbeitende sind überdurchschnittlich motiviert und zeigen eine grössere Arbeitszufriedenheit und weniger Fluktuation. Teilzeitarbeit hat daher auch bedeutende Vorteile für die Arbeitgeberseite.

Das durchgehende Angebot von Teilzeitarbeit begünstigt die Gleichstellung von Mann und Frau. Mütter bleiben eher im Erwerbsleben, wenn die Möglichkeit von Teilzeitarbeit besteht. Mit der zunehmenden Teilzeitarbeit bei Vätern kann eine faire Aufteilung von Care-Arbeit gefördert werden.

Grosse Unternehmen setzen Teilzeitarbeit zunehmend als Standard. Die SBB, die Migros, das Universitätsspital Zürich und die Mobiliar sind Beispiele für Firmen, die Stellen grundsätzlich mit der Möglichkeit für ein Teilzeitpensum ausschreiben. Mit einem konsequenten Angebot der Teilzeitarbeit präsentiert sich der Kanton Luzern als Vorbild für die lokalen KMU und kann sich gleichzeitig als attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb um Fachkräfte positionieren.

*Horat Bärbel*  
Waldvogel Gian  
Bärtsch Korintha

<sup>1</sup> Ganzfried Couderc, Miriam; Mäder, Gwendolin (2022). Teilzeitarbeit in der Schweiz: steigende Bedeutung, Herausforderungen und Chancen : Eine Spurensuche in der Literatur und bei ausgewählten Unternehmen. Zürich/Bern: Schweizerische Bundesbahnen, SBB. <https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/220406/>